

## Internationale Jugendarbeit - Japanaustausch

Die Deutsche Schachjugend nimmt seit einigen Jahren am Austauschprogramm der deutschen Sportjugend mit Japan teil. In einem Jahr fährt eine Schachdelegation nach Japan, im anderen Jahr werden wir besucht. Die DSJ sucht dann Vereine, die den Austausch bei uns organisieren. In diesem Jahr nahm sich Julian Schwarzat, Vorsitzender der SJ Schleswig-Holstein zusammen mit dem Verein TuRa Harksheide der Aufgabe an und hatte eine Woche lang eine Delegation aus Japan zu Besuch. Beispielfür das Programm hier ein Tagesbericht:

### Gäste aus Japan beim Schach in Norderstedt

Es sind nur noch zwei Wochen bis zum Beginn des Regionalprogrammes in Norderstedt und doch regnet es, tagein, tagaus. Schließlich ist er da: der Tag der Ankunft unserer japanischen Gäste in unserer kleinen Stadt nahe Hamburg und mit ihnen zeigte sich auch plötzlich das Wetter von seiner besten Seite. Gemeinsam genießen wir ein tolles Programm bei 30°C. Nach 6 Tagen heißt es auch schon wieder Abschied nehmen – und wen wundert es? – der Regen setzt wieder ein. Immerhin verlassen sie uns so in dem Glauben, in Norddeutschland würde immerzu die Sonne scheinen.

### Kanutour auf der Alster

Nachdem in den ersten beiden Tagen Hamburg und das Freilichtmuseum Molfsee bei Kiel von unseren Gästen als ein sehr interessantes Kontrastprogramm aufgenommen worden war, wollten wir uns am Mittwoch Hamburg von der Wasserseite aus anschauen. Die Alster fließt von den äußeren Randbezirken Hamburgs bis in das Herz der Stadt. Da der Fluss zusätzlich noch durch Kanäle mit dem See im Hamburger Stadtpark verbunden ist, lud er uns natürlich umso mehr zu einer ausgiebigen Kanutour durch ein.

Allerdings trat bereits am Treffpunkt die erste Schwierigkeit auf. Ausgerechnet heute fuhr die U-Bahn aufgrund eines Stellwerkfehlers nicht. Für unsere Gäste, die sonst absolute Pünktlichkeit von ihren Zügen in Japan gewohnt sind, ein ungewohntes Erlebnis. Glücklicherweise konnten wir binnen weniger Minuten genügend Autos organisieren, die den reibungslosen Transport zum Einsatzpunkt gewährleisten – Problem erkannt, Problem gebannt. Der Anhänger mit unseren Kanus kam nahezu zeitgleich an, sodass sich nach dem Abladen der Boote und einer kurzen



Sicherheitseinweisung die Gruppe gut gerüstet ins Wasser stürzen konnte. Um es schon einmal vorweg zu nehmen: Es funktionierte alles wie geplant und mein Boot sollte am Ende des Tages auch das einzige sein, das kenterte.

Herrschte zu Beginn noch ab und an Uneinigkeit darüber, wie denn nun ein Kanu zu lenken sei, so lichteteten sich die Probleme mit jedem Kilometer. Einzig das Problem mit dem Linksverkehr auf dem Wasser – wir wissen immer noch nicht, ob japanisches Heimatgefühl oder die oben genannte Uneinigkeit die Ursache war – ließ



sich nicht vollständig beheben. Schnell entwickelten sich auch die üblichen Spiele wie Kanu-Tandem oder ein Bootswechsel auf dem Wasser. Ein besonderes Kurs schlugen Takumi und Naoya ein, die, kaum sie das linke Ufer erreicht hatten, scharf drehten und auf das rechte Ufer zusteuerten, ehe ein spontaner Kurswechsel doch wieder zum linken Ufer führte – Und die Alster ist mit einer Breite von bis zu 30 Metern nicht schmal. Hierbei zeigte sich jedoch auch die außergewöhnliche Kondition der beiden, die bei einer Tourlänge von ca. 10 km bestimmt 20 km zurücklegten, ohne jemals zurückzufallen.

Nach einem Abstecher über die Außenalster mit wundervollem Blick auf die Hamburger Innenstadt gingen wir im Stadtparksee an Land, wo bereits ein riesiges von den Gasteltern vorbereitetes Picknick auf uns wartete. Hatten auf der Hälfte der Strecke bereits einige über Hunger geklagt, so schmeckte das Essen nun allen umso besser.

Frisch gestärkt ging es im Anschluss gleich weiter mit Fußball, Schwimmen und eben dem besagten Kanukentern. Wer auch immer auf die Idee gekommen war, aus dem fahrenden Kanu ins Wasser zu springen, der hatte nicht bedacht, dass Takuma, Naoya und Julius im Kanu sitzend dem Rückstoß nichts



entgegenzusetzen hatten und sich somit ebenfalls mit ins Wasser verabschiedeten – zum Späße aller Beobachter und dem Lachen nach zu urteilen auch der Beteiligten. Abgerundet wurde der Tag mit der Diskussion zum Fairplay, dem Jahresthema der dsj. Abgekühlt und erfrischt setzen sich die japanischen und deutschen Jugendlichen zusammen, um darüber zu diskutieren. Dabei wurden interessante Gemeinsamkeiten und Unterschiede festgestellt, beispielsweise beim Sport oder im Schulalltag. Nach einem anstrengenden und für einige von uns durchaus nassen Tag, endete unser gemeinsamer Ausflug so gemütlich im Schatten einer alten Eiche auf der Stadtparkwiese.

(Julian Schwarzat)

Gesellschaft – Kooperation mit terre des hommes

 **terre des hommes**  
**Hilfe für Kinder in Not**



### **Simultantournee**

### **Nordhorner Benefiz-Aktion ein voller Erfolg, GM Jan Gustafsson macht 1266 Züge!**

Erfolgreich hat sich der Schachklub Nordhorn-Blanke für die Aktion "15 Titelträger für 15 Jahre" beworben. Zu Gunsten für terre des hommes begrüßte der SK Nordhorn-Blanke Anfang Juli Großmeister Jan Gustafsson zum Simultanturnier.

Als Schauplatz des Events hat sich das Orga-Team den Nordhorner Tierpark ausgesucht. Nicht ohne Grund, denn gerade der Familienzoo ist für Kinder ein beliebtes Ausflugsziel und so konnten viele Familien etwas über die Arbeit von terre des hommes erfahren.

Beim Simultanturnier hatte es GM Gustafsson mit 30 Schachspielern jeder Leistungsklasse aus Nordhorn und Umgebung zu tun. Sehr bescheiden formulierte er zum Beginn der Veranstaltung sein Ziel "Der Gesamtsieg ist das Ziel". Dies schaffte Jan Gustafsson auch souverän. Er siegte mit 24,5 - 5,5 Punkten. Lediglich den beiden SK-Spielern Fabian Stotyn und Alexander Baisakow musste er zum Sieg gratulieren, des Weiteren gab er noch 7 Remis ab. Gerade die heißen Temperaturen unter freiem Himmel machten dem GM gegen Ende der viereinhalbstündigen Veranstaltung doch zu schaffen.

Zudem haben während der gesamten Veranstaltung Kinder und Jugendliche vom SK Nordhorn-Blanke die Aktion "Straßenkind für einen Tag" durchgeführt. Dabei haben die Nordhorner Kinder im Zoo musiziert und Zeitungen, Lesezeichen und weitere Kleinigkeiten gegen eine kleine Spende der Zoobesucher getauscht.

Als weiterer Programmpunkt wurde auch noch ein Tippspiel durchgeführt, bei dem alle Tierparkbesucher (für mindestens 1€) tippen durften, wieviel Züge Jan Gustafsson insgesamt an den 30 Bretter machen wird. Der Hauptpreis war eine Familienjahreskarte vom Tierpark, die vom Nordhorner Tierpark gesponsert wurde. Keiner tippte die exakte Zuganzahl 1266, aber mit 1246 Zügen lag die Gewinnerin Grete Röttgers doch sehr nah.

Ein großer Dank geht auch noch an den Kreissportbund, der direkt neben den Schachbrettern eine Kletterwand aufbaute, an der sich die Kinder gegen eine Spende austoben konnten.

**Die Gesamtsumme die an diesem Tag insgesamt durch Spenden gesammelt wurde, beträgt sensationelle 1.032,69 € !!!**

An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön für alle die uns bei der Aktion unterstützt haben:

- an Jan Gustafsson für seine Bereitschaft an der Aktion teilzunehmen, sicherlich war er als Nationalspieler ein Zugpferd für viele Schachinteressierte in der Region Grafschaft Bentheim
- an Malte Ibs, der sich aus Schleswig-Holstein auf dem Weg nach Nordhorn gemacht und nebenbei auch noch Jan Gustafsson mitgebracht hat
- an den Nordhorner Tierpark die uns kostenlos eine Wiese bereitgestellt und uns bei Auf- und Abbau sehr unterstützt hat und einige Preise für die Tombola sponserte
- an den Kreissportbund für die Unterstützung mit der Kletterwand
- und zuletzt an alle Grafschafter, die während der Veranstaltung gespendet haben und somit ihren Anteil an den über 1000€ haben!

(Fabian Stotyn)



Männer? Werden Frauen überhaupt in dieser Männerdomäne akzeptiert und wie können Schachspielerinnen in von Männern dominierte Strukturen integriert werden?

Diesen und weiteren Fragen werden wir auf dem Kongress nachgehen und gemeinsam nach Antworten und Lösungsansätzen suchen.

Der Kongress soll einen Überblick geben, wie der Status Quo im Mädchen- und Frauenschach derzeit aussieht und welche Projekte im letzten Jahr angestoßen wurden. In zwei Seminarblöcken, zwei Podiumsdiskussionen, einem Markt der Mädchenschachprojekte und einem Workshop wird den Teilnehmern ein lehrreiches Programm rund um das Thema Mädchenschach geboten. Am Sonntag findet zudem ein Treffen der Landesreferenten für Mädchenschach statt, um einen gezielten Austausch und eine landesübergreifende Vernetzung zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf Euch!



Melanie Ohme  
Referentin für Mädchenschach

Gefördert vom:



**Termin:** Freitag, 04. September von 19.00 bis 22.00 Uhr  
Samstag, 05. September von 9.00 bis 19.00 Uhr  
Sonntag, 06. September von 9.00 bis 12.00 Uhr

**Ort:** Commundo Tagungshotel Darmstadt  
Hilpertstraße 27  
64295 Darmstadt

**Anreise:** Vom Hauptbahnhof Darmstadt kann man an Wochentagen bis 19.00 Uhr die Buslinie K bis zur Haltestelle/Ausstieg T-Online-Allee nehmen (Fahrzeit ca. 4 Min.). Das Commundo Tagungshotel befindet sich ca. 100 m weiter in Fahrtrichtung auf der rechten Seite.  
Zu Fuß beträgt die Wegstrecke ca. 1,8 km. Der direkte Fußweg führt vom Hauptbahnhof Darmstadt, Ausgang West (nach Gleis 12), zur Rolltreppe. Dann rechts heraus und dann geradeaus die Rheinstraße überqueren, weiter rechts, bis zur Straße Am Kavalleriesand. Am Kavalleriesand rechts einbiegen in die Mina-Rees-Straße, links abbiegen in die Deutsche-Telekom-Allee und geradeaus weiter in die T-Online-Allee bis zur Hilpertstraße.  
Kostenlose Parkmöglichkeiten bestehen auf dem hauseigenen Parkplatz direkt vor dem Commundo Tagungshotel.

**Kosten:** Die Teilnahmegebühr für diese Veranstaltung beträgt 35,- Euro. Die Übernachtung und Vollverpflegung für ein Doppelzimmer wird übernommen. Für ein Einzelzimmer wird ein Aufpreis von 20,- Euro pro Nacht erhoben.

**Anmeldung:** *Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend*  
Jörg Schulz

E-Mail: [schulzjp@aol.com](mailto:schulzjp@aol.com)

oder unter <http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/>

Wir bitten für die weitere Planung um eine Rückmeldung bis zum **23.08.2015**. Falls bei der An- und Abreise Probleme auftreten oder weitere Fragen offen geblieben sind, meldet Euch bitte bei der Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend. Wir würden uns sehr freuen, Euch zum diesjährigen Kongress begrüßen zu dürfen und wünschen Euch eine angenehme Anreise.

## 1. Inklusives Main-Kinzig-Kreis-Schulschachturnier

Am Mittwoch, den 15.07.2015, fand das 1. Inklusive MKK-Schulschachturnier im Konferenzraum der Alteburg-Schule in Biebergemünd-Kassel statt. Dazu trafen sich 26 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 3 bis 8, die aus 5 verschiedenen Schulen des mittleren Main-Kinzig-Kreises angereist kamen. Die Durchführung des Turniers erfolgte in 11 Runden Blitz-Schach nach dem Schweizer System.

Das Besondere an diesem Schulschachturnier-Format ist, dass daran Schülerinnen und Schüler mit und ohne Förderbedarf teilnehmen und es somit als Baustein des inklusiven Unterrichts angesehen werden kann, der über die Landesgrenzen hinaus seinesgleichen sucht.

Seit dem Schuljahr 2006/07 wird am Beratungs- und Förderzentrum Brentano-Schule eine Schulschach-AG im Rahmen des Nachmittagsunterrichts angeboten. Hier konnten bereits viele positive Erfahrungen bei der Förderung von Kindern und Jugendlichen mit ADHS, Autismus-Spektrum-Störung, Lernschwierigkeiten oder auffälligem Sozialverhalten gesammelt werden. Zudem gibt es den wöchentlichen Schachunterricht seit dem Schuljahr 2012/13 auch für interessierte Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse an der Brentano-Förderschule mit dem Schwerpunkt Sprachheilförderung.

Im Zuge der Veränderungen durch das am 01.08.2011 in Kraft getretene neue Hessische Schulgesetz war es möglich eine Förderung durch Schulschach als Baustein des inklusiven Unterrichts auch an Regelschulen anbieten zu können. Im Schuljahr 2012/13 wurde erstmals eine inklusive Schulschachgruppe in der flexiblen Eingangsstufe der Alteburg-Schule Biebergemünd eingerichtet. Infolge der positiven Resonanz auf dieses Pilotprojekt wurde das Angebot im Schuljahr 2013/14 auf die dort ansässige Haupt- und Realschule sowie die Grundschule Biebertal erweitert. Im Schuljahr 2014/15 haben insgesamt 60 Schülerinnen und Schüler aus 6 verschiedenen Gruppen an 5 Schulen am inklusiven Schachunterricht teilgenommen und gezeigt, wie groß die integrative Kraft dieses strategischen Brettspiels ist. Die Förderung durch Schulschach am Beratungs- und Förderzentrum Brentano-Schule wird von Daniel Krack angeboten. Gemeinsam mit seinem Kollegen Andreas Hansch von der Haupt- und Realschule Birstein, der sich mit seiner Erfahrung als Leiter der dortigen Schach-AG und als Jugendleiter seines Schachvereins Büdingen/Ortenberg ebenfalls für das Schach engagiert, hat er die Idee zum 1. Inklusiven MKK-Schulschachturnier entwickelt und umgesetzt. Der dritte im Bunde war Reiner Kuhn, der als Schulleiter der Alteburg-Schule Biebergemünd-Kassel seine Räumlichkeiten für dieses außergewöhnliche Projekt zur Verfügung stellte.



## **Manuela Schwesig: "Junge Flüchtlinge brauchen unseren Schutz und unsere Hilfe."**

Das Bundeskabinett hat den von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig vorgelegten Gesetzentwurf zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher beschlossen. Ziel des Gesetzes ist die Verbesserung der Situation von jungen Flüchtlingen bundesweit, die Stärkung ihrer Rechte sowie die Sicherstellung ihrer - dem Kindeswohl entsprechenden, bedarfsgerechten - Unterbringung, Versorgung und Betreuung.

Mit dem Gesetzentwurf übernimmt die Bundesregierung ihre Verantwortung für ausländische Kinder und Jugendliche, die alleine aus ihren Heimatländern nach Deutschland fliehen.

"Kinder und Jugendliche, die ihre Familien verlassen müssen und allein bei uns Zuflucht suchen, gehören zu den schutzbedürftigsten Personengruppen überhaupt", so Manuela Schwesig "Sie bei uns aufzunehmen und mit all` ihren Belastungen, schmerzhaften Erfahrungen und Ängsten aufzufangen und ihnen ein neues Zuhause zu bieten ist nicht nur ein Gebot der Menschlichkeit, sondern auch unsere Pflicht." Das Gesetz wird sicherstellen, dass unbegleitete Minderjährige so versorgt werden können, wie es ihrem Bedarf und ihrem Wohl entspricht.

Das Gesetz regelt eine bundesweite Aufnahmepflicht der Länder, die sich am Kindeswohl und dem besonderen Schutzbedürfnis von unbegleiteten Minderjährigen ausrichtet. Es gewährleistet, dass Kinder und Jugendliche dort untergebracht werden, wo es Kapazitäten gibt, damit sie eine angemessene Betreuung, eine angemessene Unterkunft und eine angemessene Versorgung erhalten.

Darüber hinaus stellt das Gesetz klar, dass ausländische Kinder und Jugendliche Zugang zu Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe haben. Das bedeutet, sie können zum Beispiel eine Kita oder einen Hort besuchen oder an Sportangeboten der Jugendarbeit teilnehmen. Im Gesetz wird auch das Mindestalter zur Begründung der Handlungsfähigkeit im Asylverfahren von 16 auf 18 angehoben. Dadurch werden auch 16- und 17-Jährigen in dem komplexen Asylverfahren von einem gesetzlichen Vertreter begleitet und nicht länger wie Erwachsene behandelt.

Die Bundesregierung setzt damit eine jahrelange Forderung zur Umsetzung der VN-Kinderrechtskonvention um.

"Mit unserem Gesetz sichern wir jungen Flüchtlingen bundesweit ein gutes Aufwachsen," sagt Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig. "Das Gesetz wird einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass es jungen Flüchtlingen in Deutschland besser geht. Sie sind vor Krieg, Terror und Unterdrückung in ihren Heimatländern geflohen. Wir müssen Verantwortung übernehmen und ihnen Hilfe und Schutz bieten."

Das Gesetz wird nunmehr in das parlamentarische Verfahren in Bundesrat und Bundestag eingebracht. Es soll am 1. Januar 2016 in Kraft treten.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend begleitet die Umsetzung des Gesetzes durch das am 1. Juni 2015 gestartete Modellprojekt "Willkommen bei Freunden".

(entnommen dem dsj Newsletter)

**Der Fairplay Preis des Deutschen Sports ist ausgeschrieben und jeder ist aufgerufen, positive Beispiele einzusenden.**

Wie zum Beispiel Walter Rädler dies gemacht hat mit folgendem Fall:

„Im März 2015 leitete ich die Bayerische Schulschachmeisterschaft in Neumarkt Oberpfalz. Nach dem Turnier kam ein Turnierleiter zu mir und sagte, so etwas hätte er noch nie erlebt.

Bei den Bayerischen Schulschachmeisterschaften stand in der WK III das Gymnasium bei St. Stephan aus Augsburg nach der letzten Runde als Sieger fest. Sie waren schon beim Urkunden ausfüllen, als der Betreuer der Augsburger Mannschaft zu ihnen kam und sagte, ein Ergebnis von ihnen ist falsch.

Aufgrund dieses Fehlers verlor seine Augsburger Truppe den bayerischen Meistertitel und die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

dies alles wusste Aleksandar Vukovic, der besagte Betreuer, natürlich, als er dies meldete, keiner hätte es gemerkt.

Ich habe mich bei ihm bedankt. "Walter, das war eine Selbstverständlichkeit"; meinte er hierauf.

Ich bin stolz, dass ich Aleksandar seit vielen Jahren kenne und schätze, nach diesem Turnier mehr denn je, wie sie sich vorstellen können.

- Fairplay ist kein Wort, sondern eine Einstellung zum Sport, zum Leben.

### Ein Schloss für Fair Play

Viele Sieger im Sport des Jahres 2015 stehen schon fest. Gesucht werden aber noch die fairsten Aktionen im Sport des laufenden Jahres. Egal ob Profi- oder Amateursport, ob Einzelsportler, Mannschaften, Vereine oder Initiativen. Es winkt auch in diesem Jahr der Fair-Play-Preis des Deutschen Sports, der künftig im feierlichen Ambiente des Barockschlosses Biebrich verliehen wird.



The winner takes it all! Sollte diese Aussage (von Abba in alle Ohren gespült) nicht mit einem Fragezeichen versehen werden? Denn nicht immer sind es im Sport nur Gold und der erste Platz, die glänzen. Oftmals ist es auch die faire Aktion, die faire Geste und das faire Verhalten, die den Glanz verdient haben.

Wobei es nicht immer einfach ist, Fair Play zu leben. Denn Fair Play bedeutet nicht nur die Einhaltung von Regeln. „Fair Play beschreibt vielmehr eine Haltung des Sportlers: der Respekt vor dem sportlichen Gegner und die Wahrung seiner physischen und psychischen Unversehrtheit. Fair verhält sich derjenige Sportler, der vom anderen her denkt" (Zitat aus der Deklaration des Internationalen Fair Play-Komitees).

Wer in diesem Sinne handelt, erntet nicht immer Zustimmung. Fans und Mitbeteiligte finden es oftmals gar nicht nett, wenn ein Vorteil oder gar der Sieg durch Fair Play verloren geht. Dabei ist es doch gerade ein unfair errungener Vorteil oder Erfolg, der

geächtet werden müsste. Umso wichtiger sind Sportlerinnen und Sportler, die sich fair verhalten, die Fair Play in ihren Aktionen umsetzen. Sie sind die eigentlichen Vorbilder, sie stellen die wichtigen gesellschaftlichen Werte des Sports heraus, sie vermitteln die Faszination, die von einem (fairen) Sport ausgeht.

Dies zu würdigen, dafür gibt es auch in diesem Jahr den Fair-Play-Preis des Deutschen Sports, der vom Deutschen Olympischen Sportbund, dem Bundesministerium des Inneren und dem Verband Deutscher Sportjournalisten vergeben wird. Damit sollen nicht nur Fair-Play-Aktionen ausgezeichnet werden, damit sollen darüber hinaus Sportlerinnen und Sportler ermutigt werden, sich weiter für ein faires Miteinander im Sport einzusetzen.

Über die Preisträger entscheidet eine Jury, die auf eine große Zahl von Preisträgervorschlägen hofft.

Deshalb der Aufruf an alle Sportbegeisterten, bis zum 31. Dezember 2015 ihre Vorschläge unter [www.fairplaypreis.de](http://www.fairplaypreis.de) zu melden.

Wer zuerst die späteren Gewinner vorschlägt, wird zur Preisverleihung eingeladen und darf sich auf einen festlichen Abend im März 2016 in Schloss Biebrich, Wiesbaden, freuen.

## Termine - Termine - Termine

### Wichtige Termine der DSJ in 2015

Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine in 2015:

28. – 30.08.2015	Göttingen	Mädchenbetreuerinnenseminar Nord
29. – 30.08.2015	Velburg / Franken	Mädchen Grand Prix
04. – 06.09.2015	Darmstadt	Mädchen- und Frauenkongress
18. – 20.09.2015	Dresden	Kinderschachpatent
18. – 20.09.2015		Jugend für Jugend Württemberg
02. – 07.10.2015	Hannover	Deutsche Ländermeisterschaft
23. – 25.10.2015	Duisburg	Jugend für Jugend NRW
13. – 15.11.2015	Kassel	Bundestreffen Jugend für Jugend
20. – 22.11.2015	NRW	Mädchen Grand Prix
20. – 22.11.2015	Dresden	Schulschachkongress
26. – 30.12.2015	Verschiedene Orte	Deutsche Vereinsmeisterschaften
27. – 29.12.2015	Magdeburg	DVM U10

### Impressum

**Herausgeber:** Deutsche Schachjugend [www.deutsche-schachjugend.de](http://www.deutsche-schachjugend.de)

**Verlag:** JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend

Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach. Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Gefördert vom

